

Dresden

Firmung im Erzpriestersprengel Dresden

In der Zeit vom 11. bis 18. September 1938 spendet der Bischof von Meißen im Archipresbyterat Dresden das Sakrament der Firmung: Sonntag, den 11. September 1938: Dresden-Cotta: 9.15 Uhr Pontificalamt, anschließend Firmung. Dresden-Bieschen: 15 Uhr Firmung. Dresden-Hofkirche: 19 Uhr Feier für Frauen und Mädchen. — Montag, den 12. Sept. 1938: Dresden-Blauen: 9 Uhr stille Bischofsmesse, anschließend Firmung. Dresden-Johannstadt: 17 Uhr Firmung. — Dienstag, den 13. September 1938: Dresden-Friedrichstadt: 9 Uhr stille Bischofsmesse, anschließend Firmung. Dresden-Neustadt: 17 Uhr Firmung. — Mittwoch, den 14. September 1938: Dresden-Fischdöbber: 9 Uhr stille Bischofsmesse, anschließend Firmung. Königbrück: 18 Uhr Firmung. — Donnerstag, den 15. Sept. 1938: Dresden, Schloßstraße 32: 10 Uhr Priesterkonferenz. Dresden-Rößlau: 17 Uhr Firmung. — Freitag, den 16. Sept. 1938: Dresden-Marienkapelle: 9 Uhr stille Bischofsmesse, anschließ. Firmung. Radebeul: 18 Uhr Firmung. — Sonntag, den 18. September 1938: Dresden-Strehlen: 9 Uhr stille Bischofsmesse in der Turnhalle, anschließend Firmung. Dresden-Hofkirche: 15 Uhr Firmung, 19 Uhr Feier für Männer und Jungmänner.

„Sachsen am Werk“ wird verlängert

Dresden, 1. Sept. Die Dresdner Ausstellung „Sachsen am Werk“, deren Dauer ursprünglich bis zum 18. September vorzugesehen war, wird ihres großen Erfolges wegen bis zum Sonntag, den 25. September, verlängert. — Weiter gibt die Ausstellungsleitung bekannt, daß die Hallen der Jahreschau vom 1. September ab bereits 18.30 Uhr geschlossen werden. Die Gaststätten und das Freigelände bleiben auch weiterhin bis 1 Uhr nachts geöffnet.

: Tagung der Gaupropagandaleiter in Dresden. Vom 2. bis 4. September 1938 findet in Dresden eine Tagung der Gaupropagandaleiter der NSDAP statt, auf der u. a. auch Staatsminister Dr. Fickler sprechen wird. Die Gaupropagandaleiter werden anlässlich dieser Tagung die Jahreschau „Sachsen am Werk“ besichtigen.

: Hanseatische Exportausstellung in Dresden. Im Anschluß an die Leipziger Herbstmesse besuchte eine Anzahl hanseatischer Exporteure aus Hamburg, Bremen und Lübeck die Jahreschau „Sachsen am Werk“. Die hanseatischen Kaufleute besichtigten in einem Rundgang, der fast drei Stunden dauerte, die Ausstellung und zeigten ein außerordentliches Interesse für die Ergebnisse der sächsischen Industrie. — Bei einem anschließenden kameradschaftlichen Beisammensein begrüßte der Präsident der Wirtschaftskammer Sachsen, Wohlfahrt, die Gäste. Der Vizepräsident der Bremer Handelskammer brachte im Namen der Gäste von der Waterkant den Dank dafür zum Ausdruck, daß ihnen Gelegenheit gegeben worden sei, einen Einblick in die sächsische Wirtschaft zu tun. Eine sehr Ansprache wurde dann von dem Leipziger Industriellen Sach eingeleitet, der praktische Wege für die Zusammenarbeit aufzeigte.

: Schwedische Reiseführer kommen nach Dresden. Eine Gruppe schwedischer Reiseführer-Direktoren, die auf Einladung und unter Führung der Reichsbahnzentrale für den deutschen Reiserverkehr eine Rundfahrt durch Deutschland unternommen wird, wird auch der sächsischen Landeshauptstadt einen Besuch abstatten. Die Gäste werden am 7. September in Dresden ein treffen und die Sehenswürdigkeiten der Stadt, vor allem die Jahreschau „Sachsen am Werk“ besichtigen.

: Auskunft über den „Röß-Wagen“ in der Jahreschau. Ab Freitag, 2. September, sind beide „Röß-Wagen“ in der Ausstellung „Sachsen am Werk“ in Dresden von 9 Uhr ab zu sehen. Auskunftsstelle, Prospektverkauf, Ausgabe von Antrags formularen nur in der Halle der DAF (Halle 34), wo die Limousine ausgestellt ist. Diese Halle wird an manchen Tagen, die besonders beherrschend werden, abends bis 20 Uhr geöffnet sein; erstmalig am Sonnabend, 3. September, anlässlich der Veranstaltung „Ein Sprung in die Freude“.

: Körner-Ausstellung ist jetzt auch nachmittags geöffnet. Infolge des außerordentlich starken Besuchs der Ausstellung „Theodor Körner — Dresden 1813“ wird die Sonderschau des Stadtmuseums ab 1. September auch nachmittags geöffnet. Damit wird vielen werksfähigen Volksgenossen die Möglichkeit gegeben, diese bedeutende Erinnerungsschau zu besuchen. Die Ausstellung ist vormittags, wie bisher, von 10—13 Uhr, Montags bis Mittwochs und Freitags von 16—18 Uhr, Donnerstags von 18—20 Uhr geöffnet. An folgenden Tagen werden wieder Führungen veranstaltet: Freitag, den 2. September, 11 Uhr, Dienstag, den 6. September, 16 Uhr, Donnerstag, den 8. September, 11 und 19 Uhr.

: Den 90. Geburtstag kann am 3. September der frühere Volkshausleiter Conrad Fackelbinder feiern. Der Jubilar hat als junger Mann den Krieg 1870/71 als Einjährig-Freiwilliger mitgemacht.

: Das 100jährige Bestehen kann in Kürze die 49. Volkshaus in der Teichstraße begehen. Die Feier wird am 15. September abgehalten.

: Eine verhängnisvolle Kurve. Auf der Bauhner Landstraße wurde in der berüchtigten Kurve am Pöschendorfer Berg ein Kraftwagen aus der Fahrtrichtung getragen und prallte mit voller Wucht gegen einen Baum, wobei alle vier Insassen schwer verletzt wurden. Drei der Verunglückten gehören einer Familie an, und zwar Martha, Elvira und Arthur Crolsch aus Dresden, die vierte Verunglückte ist die Braut des Lehlgemannes, Elisabeth Ehrlich. Die Schwerverletzten fanden Aufnahme im Krankenhaus.

: 50jähriges Geschäftsjubiläum. Am 1. September begeht das Tuchhaus Hermann Pörschel, Dresden, Schiffstr. 19/21, das 50jährige Jubiläum.

Dresdner Polizeibericht

Nachschlüsselraub. Unter Verwendung von Nachschlüsseln drang ein Unbekannter am 30. August in eine Wohnung in Pillnitz ein. Er entwendete eine graue, gefütterte Windjacke, einen hellbraunen Anzug, eine schwarze Hose und Weste und ein braunes Lederhandschuhpaar mit 4 R. Der Täter wurde beobachtet, als er mit einem braunen Koffer und einem Rucksack auf einem Fahrrad in Richtung Dresden davonfuhr. Er soll etwa 35 Jahre alt, 165 Zentimeter groß und mit blauer Schloßperle und graubrauner Wolframbeide behaftet gewesen sein. Da anzunehmen ist, daß die Beute hier zum Kauf angeboten wird, bittet die Kriminalpolizei um Mitteilung.

Auf freier Tat erlapp. Dank der Aufmerksamkeit eines Dresdner Einwohners gelang am Dienstagabend die Festnahme eines Autodiebes. Ein Fußgänger beobachtete den Dieb, als er sich an einem auf der Trompeterstraße abgestellten Personenkraftwagen zu schaffen machte, einen Mantel entwendete und damit in Richtung Dippoldisdorfer Platz verschwand. Der Dieb, ein in der Schnorrstraße wohnender 21 Jahre alter scheidungslosiger Staatsangehöriger, wurde gestellt und der Polizei übergeben. Der gestohlene Mantel wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Gestohlener Mantel sichergestellt. Von der Kriminalpolizei wurde ein dunkelbrauner Herrenmantel (Sillon) sichergestellt, den ein unlängst festgenommener Dieb nach seinen eigenen Angaben vor dem 21. Juli d. J. aus einem Personenkraftwagen im Stadtinneren gestohlen haben will. Der Eigentümer, der bisher nicht festgenommen war, wird gebeten, sich im Polizeipräsidium, Zimmer 87, zu melden.

Aus der Kreishauptmannschaft Dresden

d. Großenhain. Eine 95jährige. Am Mittwoch konnte Frau Johanna verm. Weglich die Feier ihres 95. Geburtstages begehen. Sie war Gegenstand zahlreicher Ehrungen.

d. Meißen. Haus nationalsozialistischer Wohlfahrt. Durch den Neubau des Finanzamtes Reichen ist das frühere Gebäude frei geworden. Durch das Entgegenkommen der Stadtverwaltung ist es jetzt für die NSDAP vollkommen für deren Zwecke erneuert worden. 18 Räume dienen für den Bürobetrieb. Im gleichen Hause befinden sich auch die neuen Diensträume der Standarte 101 der SA. Das Haus wurde am Mittwoch von der Stadtverwaltung der NSDAP, Amt für Volkswohlfahrt, und der SA-Standarte 101 im Beisein des Kreisleiters Wöhme, WDA, übergeben.

d. Ottendorf-Ochla. Er wollte sich „Mittelverfälschen“. Dieser Tage war ein 17jähriger Fürsorgegänger aus Langenbrück festgenommen worden. Die Ermittlungen ergaben, daß der Bursche in Seifersdorf in drei Bauerngütern Diebstähle verübt hat. Auch mehrere Einbrüche in Langenbrück kommen auf sein Konto. Bei einem Einbruch in Weisdorf waren ihm 500 Mark in die Hände gefallen, die er auf Veronigungsreisen nach Varen und Berlin verjubelt hatte. Nun wollte er sich in Ottendorf-Ochla neue Mittel verschaffen, um ins Ausland zu verschwinden.

d. Kurort Rathen. 200 000 Besucher der „Karl-Mag-Spiele“. Die „Karl-Mag-Spiele“ auf der Reisenbahn Kurort Rathen sind zunächst bis 11. September verlängert worden. Nach wie vor finden jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag 15 Uhr Vorstellungen statt. Es läßt sich nunmehr ein immerhin abschließendes Bild über die Gesamtveranstaltungen geben. Mit rund 200 000 Besuchern dürften die „Karl-Mag-Spiele“ wohl der größte Freizeiterfolg dieses Jahres in Deutschland sein. Besonders stark war auch der Anteil des Auslandes an der Besucherzahl, er kann auf 10—15 Prozent geschätzt werden.

Aus dem Dresdner Kunstleben

Konzert der Dresdner Philharmonie. Wiederum spielte die Dresdner Philharmonie im Gewerbehause im Rahmen der sogenannten „Zwingerkonzerte“ alle Musik. Einem Concerto grosso von Händel in B-Dur folgte eine Sinfonie in D-Dur von Carl Philipp Emanuel Bach, dem „Hamburger“ oder „Berliner“ Bach, dem Kammerensemble Friedrichs des Großen, Vertreter des „galanten“ Stils und Vorläufers der modernen Instrumentalmusik. Die Sinfonie von Bach musikalisch wohl bedeutendsten Werke wurde von der Dresdner Philharmonie unter der Leitung von Domkapellmeister Hans Seltz, der den Abend als Gast sehr erfolgreich leitete, außerordentlich schön und mit ausgeprägter Stilkultur gespielt. Solche Vorzüge zeichneten auch die Sinfonie Nr. 13 in G-Dur von Haydn und der Serenade Nr. 11 von Mozart aus, die der Meister vermutlich für die Mitglieder eines süddeutschen Orchesters komponierte. Man spendete mit Recht reichlichen Beifall für den Dirigenten Hans Seltz und die Instrumentalisten in der Mozartschen Serenade (ble Herrcn Gutowski, Gurehki, Christmann, Galkroch, Fehre, Seltz, Bielowka, Wojcihowski, Felix von Repel.

Erstaufführung im Kombihaus. Am heutigen Donnerstagabend wird die Winterzeit mit der Erstaufführung des Lustspiel „Flucht vor dem Reichum“ von Adelbert Alexander Zinn eröffnet. Inszenierung: Gerichte, Bühnenbilder: Don-tempo.

Vore Jentsch ist als Solotänzerin an die Deutsche Tanzbühne in Berlin verpflichtet worden.

Aus Böhmen

bb. Großmergthal i. B. Wolkenbruch am Südhang der Lausche. Ueber dem gesamten Lauschegebiet ging ein Wolkenbruch nieder, von dem besonders die am Südhang gelegenen Ortschaften Jägerndörfel und Oberlichtenwalde, weiter Groß- und Kleinmergthal, Juliusthal und Rummersdorf heimgesucht wurden. Erntebestände sowie Kartoffeln und Rüben wurden von den Feldern abgeschwemmt. Zahlreiche Wohnhäuser wurden geräumt und das Vieh aus den Ställen geschafft. Großer Schaden wurde auch an Bäumen und Sträuchern angerichtet. — Auch in Warnsdorf ging in den Gemeindegärten ein heftiger Wolkenbruch nieder, der große Ueberschwemmungen zur Folge hatte. Von einer Straße im fünften Bezirk wurde in 40 Meter Länge die Deiche abgeschwemmt.

bb. Warnsdorf i. B. Ueberfahren und getötet. In der Nacht zum Mittwoch wurde auf der Schöberstraße bei der Riedergrunder Talperre ein etwa 60 Jahre alter Landstreicher in schwerverletztem Zustand aufgefunden. Der Verunglückte, der von einem Kraftwagen überfahren worden war, wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er kurz darauf starb. Der Kraftfahrer konnte noch nicht ermittelt werden.

bb. Grassky i. B. Rigorose Steuereintreibung. In dem kleinen Städtchen Heinrichgrün im Bezirk Grassky hat die Wirtschaftsdirektion bereits Formen angenommen, die zu den ernstesten Beschränkungen Anlaß geben müssen. Das zeigt auch eine Ausstellung der für die nächsten Tage anberaumten Versteigerungen, deren Erlös dazu dienen soll, 44 Versteigerungen anzusehen. Dabei steht der Wert des zu versteigerten Gegenstandes oft in gar keinem Verhältnis zur Steuer-schuld. So soll zum Beispiel für eine Steuerforderung von nur 181,50 Kronen eine Kuh zur Versteigerung kommen. Es ist wohl begreiflich, daß sich der Bevölkerung von Heinrichgrün angehörende dieser Massenversteigerung tiefgreifende Erregung bemächtigt hat.

+ Delisch. Del offener Bahnstranke. Am behinderten Bahnübergang bei Petersroda der Bahnstrecke Delisch — Witterfeld öffnete unmittelbar nach der Durchfahrt eines Güterzuges der Schrankenwärter die Schranke, um ein Pferdengespann durchzulassen. In diesem Augenblick erreichte aber ein von Witterfeld kommender Personenzug den Ueberweg. Der Wagen wurde von der Lokomotive erfasst und etwa 20 Meter weit mitgeschleift, wobei er vollständig zertrümmert wurde. Der Fahrer und die Pferde kamen unverletzt davon.

Witterungsvorhersage

für die Zeit vom 1. bis 10. September 1938. Herausgegeben vom Forschungsinstitut für langfristige Witterungsvorhersage des Reichwetterdienstes, Bad Homburg, am 31. 8. 1938.

In den nächsten Tagen im größten Teile Deutschlands Weiterbesserung, Nachlassen der Niederschläge, von Nordwesten her fortschreitende Aufhellung, im Alpengebiet jedoch zeit- und stellenweise stärkere Niederschläge. Im ganzen Reichsgebiet kühl.

In der nächsten Woche unbeständige Witterung mit anfänglich häufigen Schauerniederschlägen. Jedoch im allgemeinen nicht unfreundlich. Schwankende Temperaturen, für die Jahreszeit aber meist zu kühl.

In der Ostmark sowie in Schlesien können in der nächsten Woche neuerdings stärkere Niederschläge auftreten.

Gesamtsonnenstunden in den nächsten 10 Tagen im ganzen Reich meist nur unter 5 bis 6 Stunden.

Moventranze Dresden - Querstraße

Aus der Lausitz

l. Baugen. Fremdenverkehr. Vom 22. bis 28. August kamen 1708 Touristen nach hier. Durch die Fremdenführer wurden 592 Personen geführt.

l. Baugen. Der 47jährige in Böbau geborene Tuchmacher Bruno Stöfel, das zweite Todesopfer des Ehedramas am Holzmarkt, der am Sonnabend früh seinen schweren Verletzungen erlegen ist, wurde am Dienstag nachmittag auf dem Tanderkirchhofe zur letzten Ruhe getragen.

l. Baugen. Sein 25jähriges Berufs-jubiläum konnte am Montag der Obermeister Hermann Vohner beim Städtischen Elektrizitätswerk, wohnhaft Rosenstraße 24, 1., feiern.

l. Baugen. Die silberne Hochzeit feierten am Mittwoch der Rentner Johann Heinrich Jollen und seine Ehefrau Ernestine geb. Geiger, Wiener Str. 3.

l. Kamenz. Zu einem Imker treffen hatten sich zahlreiche Wanderimker aus der Westlausitz und darüber hinaus am Sonntag nachmittag im „Schwarzen Adler“ eingefunden. Die Pulsniker und Kamener Imker besuchten vorher in Autobussen die Wanderbienenstände in der Heide. Die Tagung der größten Landesfachgruppenvorsitzender Richard Scholz aus Weißen-Lercha und der Vorsitzende der Kreisfachgruppe Imker Kamenz, Bachstein aus Pulsnitz. Hier wurde von der gemeinsamen Besichtigungsfahrt in der Heide und den günstigen Ertragsausichten berichtet. Dipl.-Ing. Büttner aus Tharandt sprach über „Die Bildung von Ablegern und die nur mit starken Wühlern vorzunehmende Heidewanderung“ und Scholz aus Weißen-Lercha über „Die Abfederkasten in seinen verschiedenen Ausführungen und der Verwendung derselben in der Heide-tracht und als Rohbienenwohnung“.

l. Kamenz. Den 89. Geburtstag konnte im Städtischen Altersheim am Mittwoch der Altveteran Karl Paul begehen.

l. Kalbitz. Bei Reparaturarbeiten auf dem Gut des Bauern Fichornack kam der Monteur Pöntner aus Gorha der Lichtleitung zu nahe. Er blieb hängen. Obwohl zwei männliche Personen den Vorgang beobachtet hatten, war es ihnen nicht möglich, den Bedauernswerten aus der Gefahr zu befreien. Die zufällig hinzukommende Bäuerin Fichornack jedoch erfaßt die schwierige Situation sofort. Sie lief geistesgegenwärtig zur Sicherung und schraubte diese ab. Ihrer Entschlossenheit ist es zu danken, daß das Menschenleben gerettet wurde.

l. Hötzel. Die Ortsgruppe der NSDAP, Großwitz hielt am Montag einen Mitgliederversammlung im Gasthaus Hötzel ab. Nach dem Fahnenumarmen begrüßte der Ortsgruppenleiter die erschienenen. Anschließend sprach er über die Pflichten eines Parteigenossen. Zahlreiche Parteianwärter erhielten ihre Mitgliedskarte und wurden vereidigt.

l. Vanschwitz. Die Gemeindegruppe Ektra im RDA hielt am Montag eine Untergruppenversammlung im Gasthaus Na-tusch ab. Schulungs-, Rassen- und organisatorische Fragen wurden erörtert.

l. Großwitz. In einer schlichten Feierstunde nahm die Schulgemeinde der Großwitzer Volksschule von ihrem Lehrer und Kameraden Jüttner, der am 1. September in Pflanzheim sein neues Amt antritt, Abschied. Schulleiter Wagner dankte ihm für seine langjährige, oft mit großen Opfern verbundene Arbeit im Dienste der Schule. Den Dank der Schülerschaft sagte die Schülerin Sauer, Lehdorf in liebe Worte. Lehrer Jüttner verabschiedete in seiner Abschiedsrede, daß er sich auch in Zukunft gern seiner Großwitzer Amtzeit erinnern wird.

l. Großwitz. Verschung. Der Straßenmeister Breulich, der mehrere Jahre hier seinen Dienst tat, wurde mit Wirkung vom heutigen Tage nach Kleinaubertitz versetzt.

l. Neukirch. Ein elternloses Mädchen aus Oesterreich, das durch die NSD. zur Erholung nach hier kam, konnte in einem Neukircher Betrieb jetzt Arbeit erhalten. Durch eine kameradschaftliche Sammlung unter Gefolgschaft und Betriebsführer konnte dem Mädchen jetzt ein Geschenk an Kleider, Wäsche, Schuhzeug sowie etwas Geld für den Anfang überreicht werden.

l. Wertheisdorf bei Bernsdorf. Bei dem schweren Gewitter am Dienstag schlug ein Blitz in die mit Entenorräten gefüllte Scheune des Landwirts Alfred Heinrich und zündete. Auch der angebaute Schweinestall, auf dem Hen lagerte, brannte nieder. Die Schweine konnten rechtzeitig gerettet werden. Die Dreschanlage wurde stark beschädigt. Vier Motorsprizen und zwei Handdrucksprizen waren sofort zur Stelle.

l. Ostelz. Neue Hochwasserwelle der Reihe. Am Dienstag brachte die Reihe nach wolkenbruchartigem Regen im Iser- und Lausitzergebirge erneut Hochwasser. Die Wasser-massen überschwemmten in kurzer Zeit das Gelände an der Reihe, die um 20 Uhr einen Wasserstand von nahezu 3 Metern erreichte. Großer Schaden ist durch die beiden Flutwellen in der Stadt sowie deren Umgebung entstanden.

l. Ostelz. Unfall. Mit der rechten Hand in die Maschine geriet in der Lederfabrik von F. G. Schre W. ein Ober-lehrerlehrling aus Humberg. Der Verunglückte, der erst vor wenigen Tagen auf tragliche Weise seinen Vater verlor, wurde sofort in eine Zittauer Klinik gebracht.

l. Reichenau bei Zittau. Vermißt wird seit dem 20. August der 37 Jahre alte Einwohner August Redo. Er ist am Freitag früh 2.50 Uhr das letzte Mal gesehen worden. Redo ist von mittelkräftiger Statur, dunkler Gesichtsfarbe, war bekleidet mit dunkelgrüner Hose, umgearbeiteter Feuerwehrojoppe, grauer Mütze, Schnürschuhen und Gamaschen. Wer ihn gesehen hat, wolle umgehend dem Gemeindebeamten Reichenau Mitteilung machen.

l. Oppach. Beilehung. Unter zahlreicher Teilnahme wurde am Montag hier die Majoratsherrin aus Schloß Oppach, Frau Reilly Mittel, nach vorangegangener Trauerfeier im Schloß in der Begräbnisstätte der Familie von Rositz-Jänkendorf beigesetzt. Sie war Patronatsherrin der hiesigen Kirchengemeinde, Leiterin des Christlichen Frauenvereins, Vertreterin der Großmutter im Christlichen Frauenverein und Vorsitzerin des Vereins vom Roten Kreuz.

l. Böbau. Pläne für Böbau Kreishaus. Das Projekt des Baues eines Kreishauses der NSDAP vereinigte am Dienstag die Dienststellenleiter der Gliederungen und angeschlossenen Verbände, Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden sowie interessierte Wirtschaftskreise im Beise der Kreisfrauenchaftsleitung. Kreisleiter Kelter hatte die Architekten von Malenbourg, Terpitz und Kulla gebeten, ihre Pläne und Modelle eingehend zu erläutern. Die Modelle und Zeichnungen werden in den nächsten Tagen ausgestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Beim Ueberholen gegen einen Baum gerast

Ein Rürnberger Personenkraftwagen, der sich auf der Fahrt von Treuenbriegen nach Beelitz befand, geriet am Mittwochvormittag zwischen Buchholz und Eisholz am Kilometerstein 29,9 der Reichstraße 2 beim Ueberholen ins Schleudern, wahrscheinlich infolge der schlüpfrigen Beschaffenheit der Straße. Der Fahrer verlor die Gewalt über sein Fahrzeug, dieses prallte gegen einen Strauchbaum und wurde vollkommen zertrümmert. Die drei Insassen, ein Ehepaar aus Rürnberg und der Angelegen-leiter Johann Fuhs aus Berlin-Lichterfelde-West mußten in schwerverletztem Zustande dem Beelitzer Krankenhaus zugeführt werden. Ihr Zustand ist ernst.